



The World Taxidermy CHAMPIONSHIPS®

Die Weltmeisterschaft der Präparatoren



Weltmeister
Johann Niedermaier



Organisationsteam



Vize-Weltmeister
Hermann Lachmaier

INHALT

- 1. Vorwort Bundesinnungsmeister**
- 2. Vertreter in der Bundesinnung**
- 3. Nachruf Kommerzialrat Parzer**
- 4. Ehrungen: Kommerzialrat, Goldene Ehrennadel**
- 5. Bundesinnungsausschusssitzung 2008**
- 6. Homepage**
- 7. Messestand Hohe Jagd Salzburg 2008**
- 8. Weidwerk**
- 9. Kooperation Reed Messe Salzburg**
- 10. Kollektivvertrag - Abschluss 2008**
- 11. Berufsgruppe Kürschner**
 - a) Haute Couture Austria Award
 - b) Austrian Creative Fur Award
 - c) Red Fox Austria
 - d) Arbeitskreis Pelz
 - e) IFTF - International Fur Trade Federation
 - OA-Label
 - REMIX 2008
 - Homepage IFTF
 - f) Studie - Tierschutz / Tierrechts-Aktionen
 - g) Fur Style Group
- 12. Präparatoren**
 - a) Präparatoren Weltmeisterschaft 2008
 - b) WM-Feier der Bundesinnung
 - c) Messestand Hohe Jagd Salzburg / JASPWOA Wien
 - d) WM-Juror präpariert „Bruno den Bären“
- 13. Berufsgruppe Gerber**
 - a) Gerbertreffen 2008
 - b) Messestand Hohe Jagd Salzburg
 - c) Ehrungen
 - d) EU-Verordnung - Verbot Hunde- und Katzenfelle
- 14. Vorschau 2009**

Öffentlichkeitsarbeit

1. Vorwort Bundesinnungsmeister Komm.-Rat Sladky

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Das Jahr 2008 bot Gelegenheit für große Freude. Unter anderem ist es den österreichischen Präparatoren gelungen mit dem Veranstalter Reed Messe Salzburg die Präparatoren Weltmeisterschaft erstmals nach Europa zu holen. Weiters wurden modische Highlights durch den bereits zum 10. Mal stattgefundenen Austrian Creative Fur Wettbewerb sowie durch die Beteiligung zum zweiten Mal am Haute Couture Austria Award gesetzt.



Andererseits mussten wir einen schmerzlichen Verlust hinnehmen, Komm.-Rat Hans Parzer verstarb nach kurzem schwerem Leiden unerwartet im heurigen Sommer. Komm.-Rat Parzer setzte sich über Jahrzehnte als Funktionär für die österreichischen Kürschner ein. Er war von 1995 bis 2005 Bundesinnungsmeister und bis zuletzt Bundesinnungsmeister-Stellvertreter. In tiefer Trauer darf ich das Mitgefühl der ganzen Branche seiner Familie ausdrücken.

Die Weltmeisterschaft der Präparatoren stellte den Höhepunkt für die österreichischen Präparatoren 2008 dar. Ich möchte in diesem Zusammenhang Komm.-Rat Franz Schwarz für seinen persönlichen Einsatz besonders danken. Ihm und seinem Team ist es zu verdanken, dass die Präparatoren Weltmeisterschaft international größte Anerkennung gefunden hat. Es beteiligten sich 140 Präparatoren aus insgesamt 25 Ländern. Eine besondere Freude ist es für mich, dass Österreich einen Weltmeister und zwei Vize-Weltmeister hervorgebracht hat. Ich darf sehr herzlich Herrn Johann Niedermair und Herrn Herrmann Lachmair gratulieren. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass Österreich auch in der zweithöchsten Klasse, der Professional Class, zwei Goldmedaillen, eine Silber- und eine Bronze-Medaille erreichen konnte.

Besonders freut es mich, dass es gelungen ist drei Öffentlichkeitsprojekte der österreichischen Kürschner zu verwirklichen. So wurde das Finale des Wettbewerbs Red Fox Austria im Rahmen der Hohen Jagd Salzburg veranstaltet. Aus meiner Sicht ein perfekter Rahmen um das Produkt „Pelz aus der Raubwildregulierung“ der österreichischen Jägerschaft (ca. 45.000 Besucher) zu präsentieren.

Erstmals ist es heuer auch gelungen, dass die Modelle des Austrian Creative Fur Wettbewerbs am Wettbewerb Haute Couture Austria teilnahmen. Mit Unterstützung der im Vorjahr gegründeten Fur Style Group der österreichischen Kürschner konnten heuer 17 Modelle im Rahmen des ACF gefertigt werden. Die österreichischen Kürschner beteiligten sich mit 20 Modellen am Haute Couture Austria Award. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass Swakara (Karakul Board of Namibia) das Fellmaterial des diesjährigen ACF zur Verfügung gestellt hat.

Für mich ist es besonders wichtig, dass sich die österreichischen Kürschner als Meisterhandwerk der Öffentlichkeit als kompetenter Modepartner präsentieren, daher ist für mich eine Beteiligung am Haute Couture Austria Award besonders wichtig. Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht verabsäumen daran zu erinnern, dass eine effektive Öffentlichkeitsarbeit nur mit Ihrer Unterstützung möglich ist. Daher bedanke ich mich noch einmal bei den Mitgliedern der Fur Style Group, dass sie sich so zahlreich an den Wettbewerben ACF und HCA beteiligt haben.

Zuletzt möchte ich noch erwähnen, dass sich das Berufsgruppentreffen der österreichischen Gerber, unter Führung von Ing. Trenkwalder, bestens entwickelt hat und ein neuer Besucherrekord beim Berufsgruppentreffen verbucht werden konnte.

Dank gebührt auch dem Büro der Bundesinnung, Mag. Muth und Frau Valduga, für ihre tatkräftige Unterstützung.

Zu guter Letzt bleibt mir nur noch eines, Ihren und Ihrer Familie für das Jahr 2009 Erfolg und vor allem Gesundheit zu wünschen!

Herzlichst Ihr Bundesinnungsmeister
Komm.-Rat Otmar Sladky

2. Vertreter in der Bundesinnung



BIM FV Komm.-Rat Otmar Sladky



BIM-Stv. LIM Charlotte Binder-Küll

BIM Vors.FV	Sladky Otmar Komm.-Rat	Wienergasse 37	2380	Perchtoldsdorf
BIM-Stv. LIM	Binder-Küll Charlotte	Klammstr.2/ Promenade 27	4020	Linz
LIM	Kadlac Anton Komm.-Rat	Porzellangasse 22	1090	Wien
FV	Ernst Karl	Kirchengasse 23	7062	St. Margarethen
FV	Subosits Peter	Unterer Platz 5	9300	St. Veit/Glan
FV	Vana Franz	Hauptstraße 34	2243	Matzen
LIM	Kendlbacher Peter Ing.	Markt 33	5450	Werfen
LIM	Mayerhofer Gerhard	Theodor-Körner-Str. 55	8010	Graz
BBGO LIM	Trenkwalder Martin Ing.	Am Windbach 1	6300	Itter
FV	Amann Jürgen	Schweizer Straße 26b	6845	Hohenems
LIM-Stv.	Egghart Robert Komm.-Rat	Dornbacher Straße 4/1	1170	Wien
LIM-Stv.	Leimer Hans-Heinz Komm.-Rat	Dornerplatz 5	1170	Wien
BBGO	Zdichynec Johann	Arbeitergasse 47/3	1050	Wien
LIM-Stv.	Gratzer Stefan	Langwieserstraße 111	4802	Ebensee
FV	Schwarz Franz Komm.-Rat	Bäckerplatzl 1	3704	Groß Wetzdorf

Berufsgruppenobmänner für die Berufsgruppen:

- Gerber: Herr Ing. Martin Trenkwalder
- Handschuhmacher: Johann Zdichynec

Für die Bundesberufsgruppe der Präparatoren steht zur Beratung des Bundesinnungsmeisters ein Expertenteam bestehend aus: Gratzer, Schwarz, Raith, Schön und Matt zur Verfügung.

Die **Geschäftsstelle der Bundesinnung** der Kürschner wird von GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth mit Unterstützung von Frau Bianca Valduga (Sekretariat) betreut.



Mag. Wolfgang Muth



Bianca Valduga

3. BIM-Stv. Komm.-Rat Hans Parzer verstorben

Komm.-Rat Hans Parzer engagierte sich aktiv seit 1990 in der Interessensvertretung der österreichischen Kürschner. Zu Beginn im Rahmen der Landesinnung Wien, später auch im Rahmen der Bundesinnung, wo er ab 1995 Bundesinnungsmeister und ab 2005 bis zuletzt Bundesinnungsmeister-Stellvertreter der Kürschner Österreichs war. Komm.-Rat Parzer engagierte sich insbesondere in den Bereichen Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit. So geht die Entwicklung des Austrian Creative Fur Wettbewerbs auf seine Initiative zurück. Komm.-Rat Parzer absolvierte in den 60iger Jahren die Lehre zum Kürschner, legte 1969 die Meisterprüfung ab und absolvierte Volontärsaufenthalte in Kanada, USA, BRD und Schweiz. 1976 übernahm er dann den elterlichen Traditionsbetrieb in der Rotenturmstraße, welchen er auch bis zuletzt führte.



Mit Komm.-Rat Hans Parzer verlieren die österreichischen Kürschner einen äußerst engagierten und kompetenten Funktionär aber was noch viel schmerzlicher ist einen wahrhaft großen Menschen.

Die Bundesinnung der Kürschner wird Herrn Komm.-Rat Hans Parzer ein würdiges Andenken bewahren. Unser ganzes Mitgefühl gehört der trauernden Familie.

4. Ehrungen

a) Kommerzialräte

Für ihren langjährigen Einsatz für die Berufsgruppen wurden Herr Bundesinnungsmeister Otmar Sladky und Herr Franz Schwarz (langjähriger Berufsgruppensprecher der österreichischen Präparatoren) von Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer mit dem Berufstitel Kommerzialrat ausgezeichnet. Die Bundesinnung gratuliert sehr herzlich zur erhaltenen Auszeichnung.



Dr. Gusenbauer, KR Sladky



Dr. Gusenbauer, KR Schwarz

b) Goldene Ehrennadel

Die Goldene Ehrennadel ist die höchste Auszeichnung welche die Bundesinnung für die Verdienste um den Berufsstand vergeben kann. Anlässlich der Bundesinnungsausschusssitzung 2008 wurden Herr Komm.-Rat Franz Schwarz, in Würdigung um seine Verdienste um die

Berufsgruppe der österreichischen Präparatoren, insbesondere als Koordinator der Präparatoren Weltmeisterschaft, und Herr Werner Ludwig Edlauer, ehemals Bundesberufsgruppensprecher der österreichischen Gerber, mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Überreichung der Goldenen Ehrennadel an Komm.-Rat Franz Schwarz fand im Rahmen der WM-Feier statt.



Mag. Muth, KR Sladky, KR Schwarz

5. Bundesinnungsausschusssitzung 2008

Die Bundesinnungsausschusssitzung 2008 fand im Weltkulturerbe Wachau in Dürnstein statt. Einen Schwerpunkt der Bundesinnungsausschusssitzung bildete die Planung der Öffentlichkeitsarbeit 2008 mit den Wettbewerben Red Fox Austria, Haute Couture Austria Award und Austrian Creative Fur, sowie die Beteiligungen mit Messeständen an den Messen Hohe Jagd Salzburg und JASPOWA in Wien. Besonders großen Raum nahm das Thema Präparatoren Weltmeisterschaft ein.

Ebenso beschloss der Bundesinnungsausschuss die Verleihung der Goldenen Ehrennadel an Komm.-Rat Franz Schwarz (Koordinator der Präparatoren Weltmeisterschaft) sowie an Werner Ludwig Edlauer (ehemals Bundesberufsgruppenobmann der Gerber).

Ein weiteres Thema bildete der Mehrarbeitszuschlag in der Höhe von 25 % für Teilzeitbeschäftigte.

Eine Diskussion mit der Gewerkschaft im Rahmen der KV-Verhandlungen 2008 wurde vereinbart.

2009 wird der Bundesinnungsausschuss in Kärnten tagen.



Binder-Küll, KR Sladky, Mag. Muth



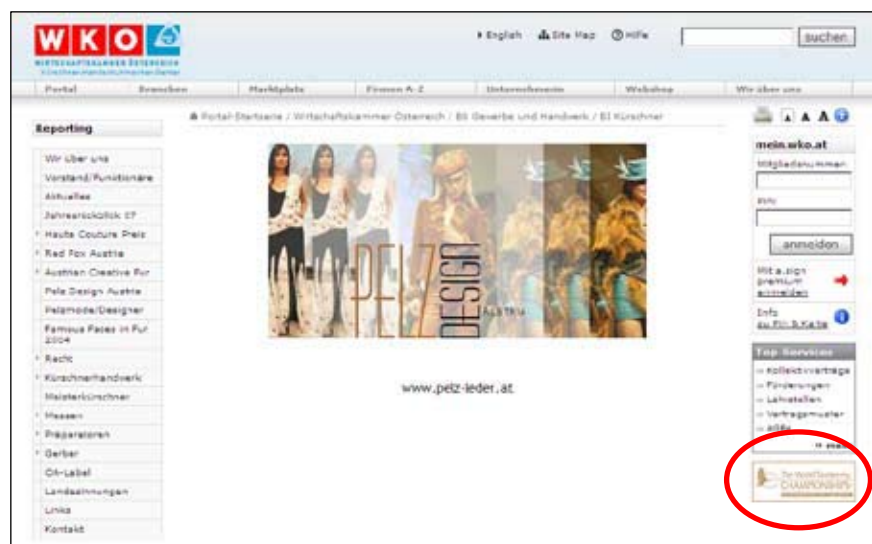
6. Homepage

Die Homepage der Bundesinnung ist unter den Adressen www.pelz-leder.at und <http://wko.at/pelz-leder> erreichbar. Die Homepage wird ständig aktualisiert und auf dem neuesten Stand gehalten. Sie dient als erste Informationsquelle der Mitglieder. So wurde im vergangenen Jahr ein eigener Bereich für die Berufsgruppen Präparatoren und Gerber geschaffen. Auf der Startseite der Homepage wurde auch ein Aktionsbutton für das Großereignis Präparatoren WM eingerichtet. Zur besseren Präsentation des umfangreichen Bildmaterials wird mit einer neuen Bilddatenbank gearbeitet.

Die Seite der Bundesinnung ist in das WKO-Portal integriert, um die Angebote des WKO-Portals von Firmen A - Z bis zum Informationsangebot der Spezialthemen Arbeitsrecht, Sozialrecht und Steuerrecht usw. nutzbar zu machen.

Einen Schwerpunkt der Homepage neben den rechtlichen Rahmenbedingungen der Branchen bildet die Öffentlichkeitsarbeit mit der Marke Pelz Design Austria, den Wettbewerben Austrian Creative Fur, Haute Couture Austria Award und nicht zuletzt Red Fox Austria.

Weiters findet man auf der Homepage alle wichtigen Links, insbesondere zu den Branchenverbänden der Nachbarländer, zum IFTF und der von IFTF speziell eingerichteten Homepage zum OA-Label (www.originassured.co.uk).



7. Messestand Hohe Jagd Salzburg 2008

2007 präsentierten sich die Berufsgruppen Gerber, Präparatoren und Kürschner erstmals gemeinsam mit einem Messestand auf einer Jagdmesse. Dies war die JASPOWA Wien 2007.

Der Erfolg bestärkte die Bundesinnung sich weiterhin mit Messeständen auf Jagdmessen zu präsentieren. Der Wettbewerb Red Fox bietet eine besonders günstige Gelegenheit der österreichischen Jägerschaft Möglichkeiten der Verwertung der wertvollen Felle, welche im Rahmen der Raubwildregulierung anfallen, zu präsentieren.

Die Hohe Jagd Salzburg 2008 war insbesondere deshalb zur Präsentation der Leistungen der Berufsgruppen geeignet, da im Rahmen der Jagdmesse auch die Präparatoren Weltmeisterschaft sowie das Finale des Wettbewerbs Red Fox Austria stattfand. Die Hohe Jagd Salzburg ist die größte Jagdmesse im Alpenraum und wurde von ca. 45.000 Besuchern frequentiert. Am Messestand wurden von den Fachleuten der drei Branchen die Messebesucher, insbesondere die Jägerschaft, umfassend über die Verwertungsmöglichkeiten der Felle, welche im Rahmen der Raubwildregulierung anfallen, informiert. Weiters wurden auch einige Modelle des Red Fox Austria Awards dem Messepublikum präsentiert.



v.l. BIM der Kürschner Komm.-Rat Otmar Sladky,
BIM der Schuhmacher & OSM Franz Auer, BGO Ing. Martin Trenkwalder



Aus Sicht der Bundesinnung hat die Beteiligung an der Jagdmesse Hohe Jagd Salzburg gezeigt, dass ein Thema langfristig aufgegriffen werden muss, um auf entsprechendes Interesse in der Öffentlichkeit zu stoßen. Man kann ohne Zweifel sagen, dass insbesondere die österreichische Jägerschaft, aber auch die Messebesucher im Allgemeinen, von der Produktvielfalt, welche im Bereich Rotfuchs möglich ist, beeindruckt waren.

Die Bundesinnung wird auch 2009 wieder mit Messeständen auf den Jagdmessen Hohe Jagd Salzburg und JASPOWA präsent sein. Diesmal präsentiert sich die Bundesinnung der Kürschner gemeinsam mit den Bundesinnungen der Bekleidungsgewerbe und Schuhmacher. Durch die gemeinsame Präsentation der möglichen Produkte soll das Thema Maßarbeit und Handwerk besonders unterstrichen werden.

8. Weidwerk

Auch 2008 konnte die Zusammenarbeit mit der Jagdzeitschrift Weidwerk erfolgreich fortgesetzt werden. Unter anderem nahm der Chefredakteur der Jagdzeitschrift Weidwerk, Herr Zedka, als Mitglied der Jury am Wettbewerb Red Fox Austria teil.

In der Fachzeitschrift wurden Artikel zur Weltmeisterschaft 2008 und zum Red Fox Austria Award publiziert. Weiters konnte in der Novemberausgabe des Weidwerks ein Fachartikel zum Thema Bälge als Trophäen veröffentlicht werden.

The World Taxidermy CHAMPIONSHIPS

Gelungene WM der Präparatoren

Weltweite Spitzenleistungen waren im Februar 2008 bei der WM der Präparatoren in Salzburg zu sehen, 140 Präparatoren aus 25 Ländern reichten an die 500 Präparate ein. Insgesamt wurden etwa € 30.000,- an Preisgeldern ausgeschüttet – und der Besucherstrom übertraf alle Erwartungen.

Nachdem es sensationellerweise gelungen war, die im Vorjahr in Reno im US-Bundesstaat Nevada ausgetragenen „World Taxidermy Championships“ (WTC) für 2008 erstmals nach Europa zu holen, war die Salzburgerarena unmittelbar neben dem Messezentrum ein mehr als würdiger Schauplatz. Den Ehrentitel über die Präparatoren-Weltmeisterschaft 2008 übernahmen u. a. der Europäische Präparatorenverband (European Taxidermy Federation), Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer, Vizekanzler Mag. Wilhelm Molterer und Lebensminister DI Josef Pröll.

Die Präparatoren-Weltmeisterschaft gliedert sich bewertungsmäßig in die drei Grund-Klassen „Master“, „Professional“ und „Novice“. Weltmeister wurden die Goldmedaillengewinner der Master-Klasse. Innerhalb der Master-Klasse gibt es 16, in den Klassen Professional und Novice 19 Kategorien (z. B. Ganzpräparate von jagdbarem Haarwild, Tiergruppen, Kopf- und Schulter-Montagen, jagdbares Haarwild usw.). Eine Jury aus international sehr erfahrenen Experten hatte an die 500 Einreichungen zu bewerten, darunter viele Diorsamen mit mehreren Tieren, sodass

V. l. n. r.: Larry Blomquist (USA, Gründer der WTC), Organisator Präparator Franz Schwarz (ÖÖ), der mehrfache Medaillengewinner Hans Niedermair (Sbg.) und eine Diana



40 WEIDWERK 4/2008



Mit diesem Fuchs-Paar errang Dirk Opalka (Deutschland) bei den erstmals in Europa durchgeführten „World Taxidermy Championships“ die Goldmedaille

mehr als 1.000 präparierte Tiere der Salzburgerarena „Sovölkern“. Das Fuchs-Paar von Dirk Opalka (Fuhlsdorf, D) gewann etwa die Goldmedaille in der Kategorie „Kleines/Mittleres jagdbares Haarwild – Ganzpräparate“. Einige Medaillen gingen auch nach Österreich – zwei an den Salzburger Hans Niedermair (Bruck/Glocknerstraße). Er erhielt Gold in der Kategorie „Großes jagdbares Haarwild – Ganzpräparate“ für ein Muffelschaf und Silber in der Kategorie „Kleines/Mittleres jagdbares Haarwild – Ganzpräparate“ für ein Ganspräparat. Den Veranstaltern und den Verantwortlichen – namentlich dem Gründer der WTC bzw. Mastermind Larry Blomquist, der Bundesinnung der Kürschner um BIM Otmar Sladky und Mag. Wolfgang Muth sowie dem untermüchtlichen „Herz und Motor“ Franz Schwarz, Präparator und Zubehörhändler aus Niederösterreich – muss zu dieser hochkarätigen Show gratuliert werden, ebenso den teilnehmenden Präparatoren zu den überdurchschnittlichen Arbeiten. *afz*

1.000 Wildtiere in Einzelstellungen und Dioramen – noch nie waren in Europa derart viele erstklassige Präparate zu sehen



WEIDWERK 4/2008 41

DIES & DAS



Die Siegermodelle des Red Fox Austria Awards 2008

Fuchs ist „in“

Red Fox Austria Award

Die Bundesinnung der Kürschner vergab im Rahmen der Fachmesse „Hohe Jagd“ in Salzburg zum 2. Mal den „Red Fox Austria Award“. Initiiert wurde dieser Modepreis vor dem Hintergrund, dass bei einer europaweit deutlich ansteigenden Fuchsbälge immer weniger Bälge weiterverarbeitet werden. Otmar Sladky, Bundesinnungsleiter der Kürschner, Präparatoren und Gerber, zur Idee: „Mit diesem Award sollen Konsumenten und Jäger darauf hingewiesen werden, dass wertvolles Pelzmaterial, welches jedes Jahr im Rahmen der ökologischen Raubwildregulierung anfällt, fast ungenutzt bleibt. Jedoch können daraus verschiedene Kreationen von

Meisterkürschnern hergestellt werden.“ Er forderte wiederum ein Sammelsystem für Bälge aus der Jagd, denn von den jährlich in Österreich etwa 60.000 anfallenden Rotfuchsbälgen werden derzeit nur etwa 5.000 (!) verarbeitet, gleichzeitig müssen jede Menge Zuchttelle importiert werden. Die wertvollen Bälge von Fuchs & Co. ungenutzt zu lassen, sei weder wirtschaftlich sinnvoll noch ethisch vertretbar, so Sladky.

Insgesamt 15 österr. Meisterkürschner zeigten 18 Haute-Couture-Modelle, verziert mit dem Material Rotfuchs, die von einer prominent besetzten Jury bewertet wurden: 1. Alfred Pospisil, Wien, 2. Michael Boesert, Maria Enzersdorf, 3. Matthias Derflinger, Mödling. – Wir gratulieren herzlich!

10



9. Kooperation Reed Messe Salzburg

Seit nunmehr drei Jahren ist es gelungen eine intensive Zusammenarbeit mit der Reed Messe Salzburg aufzubauen. Die Reed Messe Salzburg bietet der Bundesinnung der Kürschner kostenlos die Möglichkeit das Finale des Red Fox Austria Awards durchzuführen. Dieser guten Zusammenarbeit ist es auch zu verdanken, dass die Reed Messe Salzburg als Veranstalter der Präparatoren WM gewonnen werden konnte. Weiters erhält die Bundesinnung zu begünstigten Konditionen die Möglichkeit Messestände zu betreiben. In diesem Zusammenhang wollen wir uns beim österreichischen Geschäftsführer der Reed Messe, Herrn Direktor Johann Jungreithmair und beim Messeleiter der Messe Hohe Jagd Salzburg und JASPOWA, Herrn Mag.(FH) Georg Coester herzlich bedanken.



Mag.(FH) Coester, KR Sladky, Jungreithmair



10. Kollektivvertrag - Abschluss 2008

Die anlässlich der BIAS 2007 beschlossene Vereinheitlichung der Lohngruppen konnte umgesetzt werden.

Ab dem 01.03.2008 gilt nachstehende einheitliche Lohntabelle:

LOHNTABELLE	
gültig ab 1.3.2008	
Lohngruppen:	Stundenlöhne in €
1. Qualifizierte Fachkraft (selbständige Tätigkeit)	6,99
2. Fachkräfte (ab 3. Gehilfenjahr oder Ablegung der Lehrabschlussprüfung)	6,55
3. Selbständige Hand-/Maschinarbeit, Jungfachkräfte (1. und 2. Gehilfenjahr)	6,11
4. Einfache Hand-/Maschinarbeit im 1. und 2. Jahr, staffieren	5,93
5. Hilfsarbeiten	5,87
Lehrlingsentschädigungen (bei 3-jähriger Lehrzeit):	monatlich €
im 1. Lehrjahr monatlich	352,00
im 2. Lehrjahr monatlich	479,00
im 3. Lehrjahr monatlich	630,00
Lehrlingsentschädigungen (bei 2-jähriger Lehrzeit):	monatlich €
im 1. Lehrjahr monatlich	479,00
im 2. Lehrjahr monatlich	630,00

Lehrlingen, die aufgrund nicht genügender Leistungen (nicht aber wegen Krankheit bzw. Unfall) nicht berechtigt sind, in die nächst höherer Schulstufe aufzusteigen, gebührt im darauf folgenden Lehrjahr die Lehrlingsentschädigung in der Höhe des abgelaufenen Lehrjahres. Ist der Lehrling in diesem Lehrjahr zum Aufsteigen berechtigt, so gebührt im darauf folgenden Lehrjahr wieder die der Dauer der Lehrzeit entsprechende Lehrlingsentschädigung.

Die neuen Stundenlöhne entsprechen einer Erhöhung der Kollektivvertragslöhne 2007 um 3 %. Rahmenrechtlich wurden keine Änderungen vereinbart.

11. Berufsgruppe Kürschner

a) Haute Couture Austria Award

Der Haute Couture Austria Award hat sich zu einem der wichtigsten Modepreise Österreichs entwickelt. Er findet großes Interesse bei den Medien. So hat sich auch heuer wieder die Bundesinnung der Kürschner am Wettbewerb beteiligt. Erstmals ist es auch gelungen, dass die Modelle des Austrian Creative Fur Awards am Wettbewerb Haute Couture Austria teilnehmen konnten. So wurde die Präsenz der österreichischen Kürschner im Wettbewerb massiv erhöht. Es nahmen 20 Modelle der österreichischen Kürschner am Haute Couture Austria Award teil, wovon 4 Modelle das Finale erreichten.



Das Finale des Haute Couture Austria Awards erreichten folgende Kürschner

W	Pelze Pospisil	Alfred Pospisil by Claudia Pfeifhofer	Viktor-Adler-Platz 3	1100 Wien
W		Johann Wolensky by Richard Panzenböck	Mariahilfer Straße 146	1150 Wien
NÖ	Bornett GmbH	Michael Bornett by Karolina Gruschka	Hauptstraße 1 B	2344 Maria Enzersdorf
NÖ	Pelzdesign	Philipp Sladky	Wienergasse 37	2380 Perchtoldsdorf



Pospisil by Pfeifhofer



Wolensky by Panzenböck



Bornett by Gruschka



Philipp Sladky

Bilder: © Inge Prader

Die Bundesinnungen der Kürschner & Bekleidungsgewerbe und das Modelabel JONES haben zum dritten Mal den HAUTE COUTURE AWARD by JONES ausgeschrieben. Prominente Juroren aus Wirtschaft, Modewelt und Society wählten im Studio 44 der Österreichischen Lotterien aus den 16 Finalmodellen den Gewinner des begehrten Modepreises.

„High Tea“ war das Thema: Mehr als 60 Designer und Kleidermacher aus ganz Österreich reichten ganz besondere Modekreationen ein: Elegante, raffinierte Entwürfe, von Modeikonen wie Marilyn Monroe oder Amy Winehouse inspiriert. Alle Modelle bestachen durch edle Materialien, aufwendige Verarbeitung und hochwertige Details. Eine Fachjury wählte Ende Oktober die 16 besten Entwürfe für das große Finale.

Die Gäste des Abends genossen eine fulminante Modeschau: **Dorian Steidl** (ORF) führte zusammen mit JONES Creative Director **Doris Rose** durch den Abend. Top - Models wie Melanie Scheriau schritten - alle nach dem Style-Vorbild Amy Winehouse mit dickem Lidstrich und

Bienenkorbfrisur gestylt - über den Laufsteg und führten zunächst alle eingereichten Modelle (die es nicht ins Finale geschafft haben) vor. Dann wurde es für die Jury und die 16 Finalisten ernst! Während die Jurybögen ausgewertet wurden, unterhielt Österreichs aufstrebender Popstar Missy May (mit ihrer neuen Single „Party in Gear“ momentan unter den Top 20 in Deutschland!) die Gästeschar.

Die Gewinner 2008



Die Jury setzte sich in diesem Jahr erstmals aus prominenten Paaren aus verschiedenen Bereichen zusammen:

Management: Kunstmanagerin Ingrid Haimböck & JONES Managing Director Gabor Rose

Kunst & Kultur: Künstler Hubert Scheibl & Albertina - Lady Alexandra Hilverth

Musik & Bühne: Sängerin Sandra Pires & Opernstar Bo Skovhus

Mode & Design: die Designer Lena Hoschek & Thang de Hoo

Funk & Fernsehen: ORF - Moderatoren Danielle Spera & Tarek Leitner

Medizin: Dr. Petra Wrabetz & Dr. Michael Palatin

Agenturen: Andrea Weidler (Wiener Models) & Luigi Schober (Young & Rubicam)

Medien: Euke Frank (Chefredakteurin Woman) & Christian Rainer (Herausgeber & Chefredakteur Profil)



Finalisten der Kürschner

Bilder © Andreas Tischler



Wolensky by Panzenböck



Philipp Sladky



Bornett by Gruschka



Pospisil by Pfeifhofer





Medienberichte



Sehr anziehend

JONES vergab Haute-Couture-Award.
Großer Modepreis
 In Wien in der Modewelt hat man es schon: Tarek Latimer: „Meine Frau soll immer mit und Kollegen spüren neben mir. Und aufgrund der Größe der beiden Damen war ich etwas bestaunlich.“ Das Ergebnis ging jedenfalls in Ordnung. Das renommierteste Modemagazin Jones kann in beiden Fällen...



News 4.12.2008

Adabei

Mode-Preis für Jung Designer in den „Studios 44“ in Wien
Als Prinzessin auf dem Laufsteg
 „Zur“ Sie Tarek Latimer gab zusammen mit: „Die 1981 konnte mir soll meine Frau, gleich neben mir meine Kollegin Danielle Speer. Aufgrund der Akkubel und „Jillies“ war ich doch ein wenig bestaunlich.“
 Der ORF hat für die in den „Studios 44“ als Junior Award 2008 by Jones“, was österreichische Designer ihre Kritiken vorführen. Auch Mäde Hubert Hubert, die Modemacher Lena Hubert & Thong de Bus, Opernstar Ina Schabert mit seiner Ehefrau, der Kunstmanagerin Ingrid Hubert, Goldhändler Sandra Pini und Artista Petra Winkler vergaben Punkte. Die Gäste des ORF-Chefs merkte die-



Kronen Zeitung 3.12.2008

Bezirksjournal Wien West

Die Bundesministerien der Bekleidungsbranche & Kirschner und das Modemagazin Jones haben zum dritten Mal den Couture-Award ausgeschrieben. Über 60 Designer aus ganz Österreich reichten ihre Modelle ein – nun wurden 16 Finalisten ermittelt, bewundert von Inspektionsmeister Othmar Sladky, Topmodel Melanie Scherrieu und Doris & Gabor Rose. Am 1. Dezember geht's dann um den begehrtesten Modepreis.

Vorwahl zum Haute-Couture-Award mit Brigitte Jost, Markus Latimer, Colbur Rose, Melanie Scherrieu (r.l.)



Zeitschrift „DIVA“



Zeitung „Heute“ 3.11.2008 + 3.12.2008



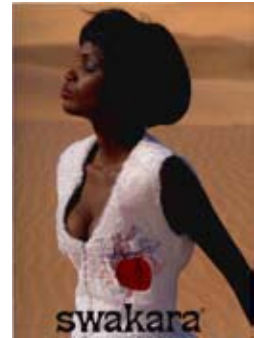
Wirtschaftsblatt



Zeitschrift Woman 21.11.2008

b) Austrian Creative Fur Award 2008

Die Bundesinnung der Kürschner vergab heuer bereits zum 10. Mal den Austrian Creative Fur Award. Dieser Wettbewerb bietet Nachwuchsdesignern die Möglichkeit ihre phantasievollen Entwürfe gemeinsam mit einem Partnerkürschner in die Realität umzusetzen. Hervorzuheben ist, dass beim Wettbewerb ausschließlich Felle aus der Nahrungsmittelproduktion zum Einsatz kommen. Der Erfolg des Austrian Creative Fur Wettbewerbs beruht auf der gelungenen Kooperation der höheren österreichischen Modeschulen und der Universität Wien mit den Kürschnern Österreichs.



Heuer wurde erstmals das Fellmaterial von SWAKARA zur Verfügung gestellt.

Folgende Partnerkürschner betreuen die ausgewählten Finalisten:

Firma	Partnerkürschner	Schüler	Schule
Pelz- und Ledermoden	Erika Klecker	Sabrina Ritter	HLA Krems
Hager Pelz	Christof Hager	Marcian Toth	Michelbeuern
	Birol Turan	Anita Skala	Michelbeuern
Pelze Pospisil	Alfred Pospisil	Claudia Pfeifhofer	Michelbeuern
Kostlan	Josef Kostlan	Kathrin Zero	Michelbeuern
M. Derflinger KG	Mathias Derflinger	Ingrid Coman	Michelbeuern
Bornett GmbH	Michael Bornett	Karolina Gruschka	Michelbeuern
Neundlinger		Alice Frey	Michelbeuern
Authried Pelze	Michael Authried	Nora Schmid	Hetzendorf
	KR Otmar Sladky	Verena Heide	Mödling
	Herbert Weinberger	Esra Yigit	Siebeneichgasse
Liska M & Co GmbH	Dr. Robert Liska	Lehner Nicole	Siebeneichgasse
Kadlasch Pelzmodelle	KR Anton Kadlac	Cornelia Zobl	Akademie der bildenden Künste
	Herbert Kapoun	Kathrin Wenzl	Akademie der bildenden Künste
Jouja Wr. Pelzwerkstatt	Johann Jouja	Michaela Landrichter	Akademie der bildenden Künste
Modernes Pelzdesign	KR Hans-Heinz Leimer	Katharina Fidor	Akademie der bildenden Künste
	Johann Wolensky	Richard Panzenböck	Hetzendorf

Teilgenommene Schulen 2008

HLA für Mode Bekleidungstechnik	Josef-Hyrtl-Platz 3	2340 Mödling
Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik	Siebeneichengasse 17	1150 Wien
Modeschule der Stadt Wien im Schloss Hetzendorf	Hetzendorfer Straße 79	1120 Wien
HBLA für Mode und Bekleidungstechnik	Michelbeuerngasse 12	1090 Wien
Akademie der bildenden Künste - Institut für das künstlerische Lehramt	Karl-Schweighofer-Gasse 3	1070 Wien
Mode Wirtschaft HLA Krems	Kasernstraße 6	3500 Krems a.d. Donau

Das Finale des Austrian Creative Fur Awards 2008 fand am 30. Oktober im Showroom der Firma Jones statt. Aus den Finalmodellen wurden von einer Prominentenjury die Sieger gewählt.

GEWINNER des ACF 2008

1. Platz



Designer: Pfeifhofer Claudia - HBLA für Mode und Bekleidungstechnik Michelbeuern
Partnerkürschner: Alfred Pospisil - 1100 Wien

2. Platz



Designer: Richard Panzenböck - Modeschule der Stadt Wien im Schloss Hetzendorf
Partnerkürschner: Johann Wolensky - 1150 Wien

3. Platz



Designer: Gruschka Karolina - HBLA für Mode und Bekleidungstechnik Michelbeuern
Partnerkürschner: Michael Bornett - 2344 Maria Enzersdorf



Die Gewinner des Austrian Creative Fur Awards 2008

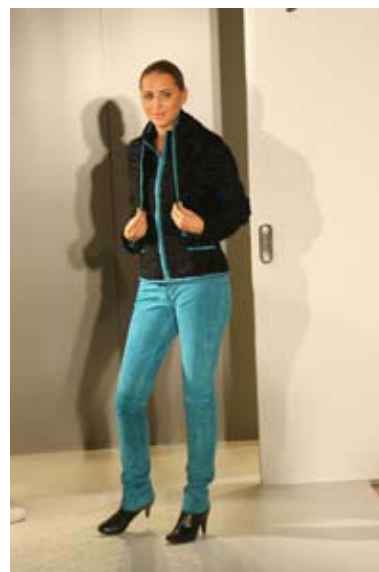


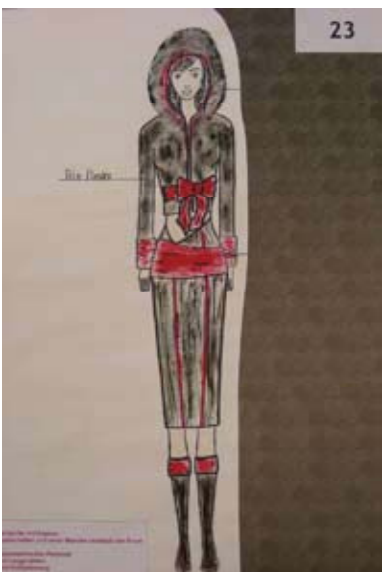
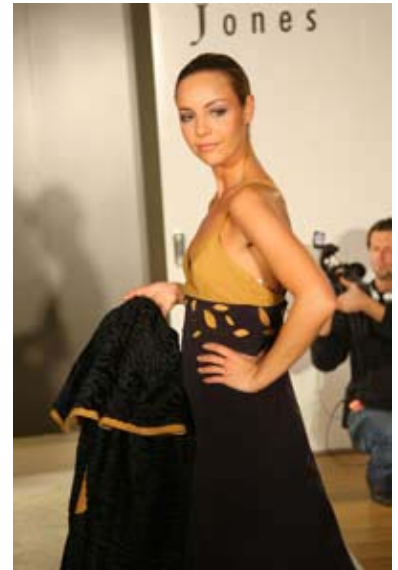
Die Jury setzte sich zusammen aus:

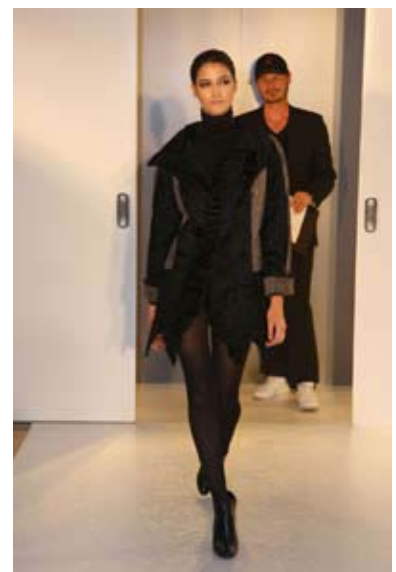
- Brigitte Just- Designerin
- Irmie Schüch - Schamburek - Trend - Scout
- Gregor Hatala - Staatsopern - Solotänzer
- Inge Prader - Fotografin
- Melanie Scheriau - Topmodel
- Martina Fasslabend - „Möwe“ - Präsidentin
- Marika Lichter - Musicalstar



Modellentwürfe und gefertigte Modelle der Finalisten 2008









c) Red Fox Austria Award

Am 23. Februar 2008 wurde der Red Fox Austria Award bereits zum zweiten Mal vergeben. Die Reed Messe Salzburg ermöglichte es der Bundesinnung der Kürschner das Finale im Rahmen der Jagdmesse „Hohe Jagd Salzburg“ am 23.2.2008 durchzuführen. Das Fellmaterial wurde den Wettbewerbsteilnehmern von der Bundesinnung zur Verfügung gestellt.

Die Bundesinnung ist überzeugt, dass die Jagdmesse Hohe Jagd Salzburg besonders geeignet ist dieses Thema der Verwertung von Fellmaterial, welches im Rahmen der Raubwildregulierung durch den Jäger anfällt, den Jägern und der Öffentlichkeit näher zu bringen. Der Wettbewerb bietet eine Möglichkeit die handwerkliche Kompetenz und die Kreativität des österreichischen Meisterkürschners zu präsentieren.

Den **1. Platz** gewann **Alfred Pospisil** aus Wien, der **2. Platz** ging an **Michael Bornett** (Niederösterreich). Der **3. Platz** ging an den niederösterreichischen Kürschner, **Mathias Derflinger**.



v.l. BIM Sladky, Gewinner Modell + Hersteller Pospisil, BI GF-Stv. Mag. Muth



Die Gewinnermodelle



Die Gewinnermodelle
v.l. 2. Platz: Bornett, 1. Platz: Pospisil, 3. Platz: Derflinger



Die Modelle des Wettbewerbs wurden auch bei der Gala der Präparatoren Weltmeisterschaft präsentiert



Artikel
Freizeit Journal 3/2008



Artikel Weidwerk
3/2008



Teilnehmer Red Fox Austria Award 2008:

Authried	Michael Authried	Kühfußgasse 2	1010 Wien
Bornett GmbH	Michael Bornett	Hauptstraße 1B	2344 Maria Enzersdorf
Neundlinger	Charlotte Binder-Küll	Klammstraße 2/Promenade 27	4020 Linz
M. Derflinger KG	Mathias Derflinger	Pfarrgasse 16	2340 Mödling
Pelz- und Ledermoden	Michael Gnädig	Thaliastraße 19	1160 Wien
Hager Pelze	Christof Hager	Meraner Straße 7	6020 Innsbruck
Jouja - Wr. Pelzwerkstatt	Johann Jouja	Margarethenstraße 5	1040 Wien
Keimel Leder + Pelze	Christine Keimel	Hauptstraße 33	2000 Stockerau
Pelz- u. Ledermoden	Erika Klecker	Pfarrplatz 2	6060 Hall/Tirol
Kostlan	Josef Kostland	Quellenstraße 133	1100 Wien
Pelzmoden Mayerhofer	Gerhard Mayerhofer	Theodor-Körnerstr. 55	8010 Graz
Pelz Design	Carina Portschy	Breitenfurterstr. 292	1230 Wien
Pelze Pospisil	Alfred Pospisil	Viktor-Adler-Platz 3	1100 Wien
Pelzmoden Sladky	KR Otmar Sladky	Wiener Gasse 37	2380 Perchtoldsdorf
Pelzhaus Weinstein	DI Adolf Weinstein	Hoher Markt 9/ Judengasse 1	1010 Wien

Die **Jury** bestehend aus Hans-Friedemann Zedka (Chefredakteur Weidwerk), Mag. Helene Reiterer-Schnöll (Anwältin), Andreas Enzenhofer (Designer), Komm.-Rat Annemarie Mölzer (Bundesinnungsmeister der Bekleidungsindustrie), Lydia Höller (Bundesinnungsmeister-Stv. der Bekleidungsindustrie), Dir. Johann Jungreithmair (Reed Messe Wien), Mag. Gerhard Gössl (Hersteller Trachtenbekleidung), Komm.-Rat Josef Eder (Landesjägermeister Salzburg) wählte die Sieger des Red-Fox-Austria Awards 2008.

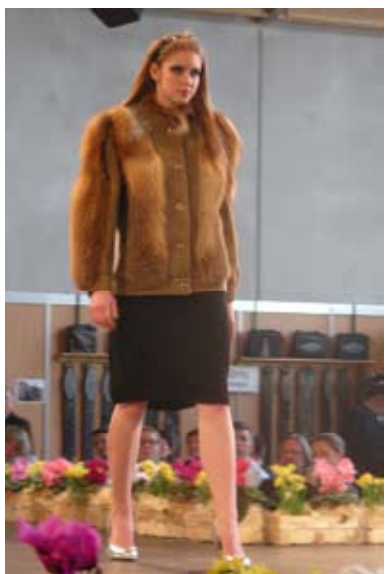
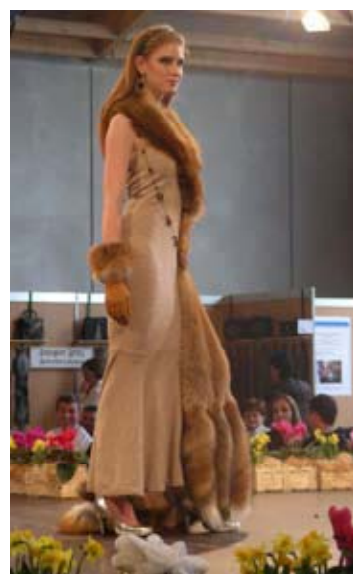


Zedka, Eder, Jungreithmair, Mölzer



Mag. Reiter-Schnöll, Enzenhofer, Höller

Die Wettbewerbsmodelle des Red Fox Austria Awards 2008





d) Arbeitskreis Pelz

Die Kooperation der österreichischen Kürschner mit dem österreichischen Pelzhandel wurde auch 2008 im Arbeitskreis Pelz fortgeführt. Im Arbeitskreis Pelz werden sowohl die Öffentlichkeitsaktivitäten der Bundesinnung und der Landesinnung Wien der Kürschner sowie des österreichischen Pelzhandels koordiniert und aufeinander abgestimmt, um eine möglichst große Öffentlichkeitswirkung zu erreichen.

Der IFTF unterstützt im Jahr 2008 folgende Öffentlichkeitsprojekte der Bundesinnung:

- Haute Couture Austria Award
- Austrian Creative Fur Award
- Öffentlichkeitsprojekte der Landesinnung Wien.

Voraussetzung für die Unterstützung des IFTF ist, dass die Projekte national co-finanziert werden. Durch die Unterstützung des IFTF, bei dem Österreich durch Dr. Robert Liska vertreten ist, werden die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit wesentlich erweitert. Die Bundesinnung wird daher auch in Zukunft ihre Öffentlichkeitsarbeit mit dem österreichischen Pelzhandel koordinieren.

e) IFTF - International Fur Trade Federation

- OA-Label

Der Nachweis der Herkunft von Fellen wird in Zukunft immer größere Bedeutung erlangen. Erst in jüngster Vergangenheit wurde die Herkunftsdiskussion durch die Debatte über das Verbot des Handels und der Verwertung von Hunde- und Katzenfellen verstärkt. Dieses Verbot wurde in der Zwischenzeit durch die EU erlassen (EU-VO Nr. 1523/2007 „Verbot des Inverkehrbringens sowie der Ein- und Ausfuhr von Katzen- und Hundefellen sowie von Produkten, die solche Felle enthalten, in die bzw. aus der Gemeinschaft“). Diesen Erfordernissen entsprechend, wurde vom IFTF eine Kennzeichnung, nämlich das OA-Label (Origin Assured Label), entwickelt.

Diese Kennzeichnung soll es in zwei Bereichen geben:

- für die Felle aus Farmen
- für die Felle aus dem Wildfang

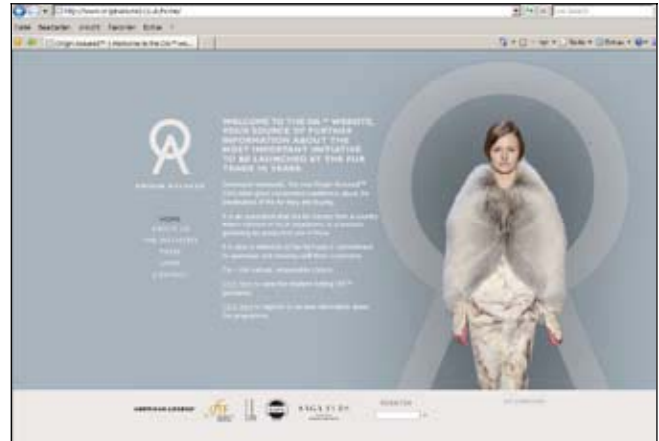
Felle welche das OA-Label tragen, stammen aus Farmen bzw. Wildfängen von Ländern in denen sowohl die Tierhaltung und Zucht, als auch der Wildtierfang gesetzlich geregelt ist. Bei diesen Fellen ist der Werdegang des Produktes vom lebenden Tier, über die Zurichtung, der Versteigerung bis zum Endprodukt gewährleistet.

Die teilnehmenden Auktionshäuser haben sich verpflichtet, Versteigerungslisten für Felle ohne OA-Label und mit OA-Label aufzulegen und erkenntlich zu machen.

Hersteller und Wiederverkäufer können „**autorisierte Verwender des OA-Labels**“ werden. Hierfür ist eine Vereinbarung mit den nationalen Mitgliedsverbänden des IFTF notwendig. Die Einhaltung der Regeln des OA-Labels wird durch eine unabhängige Monitoringgesellschaft geprüft.



Homepage: <http://www.originassured.co.uk/>



Auf Initiative des österreichischen Pelzhandels, welcher auch Mitglied des IFTF ist, hat sich auch die österreichische Pelzwirtschaft, welche im Rahmen des Arbeitskreises Pelz kooperiert (Bundesgremium des Agrarhandels, Bundesinnung der Kürschner) bereit erklärt die Initiative zu unterstützen. Die Bundesinnung der Kürschner hat dem IFTF zugesagt seine Mitglieder intensiv über das OA-Label zu informieren und insbesondere darauf hinzuweisen, unter welchen Voraussetzungen Kürschner „autorisierte Verwender des OA-Labels“ werden können.

Nunmehr ist es nach längeren Verhandlungen mit dem IFTF gelungen eine kurze verständliche Vereinbarung zu schaffen, auf Basis derer österreichische Betriebe autorisierte OA-Label Verwender werden können. Die Vermittlungsrolle des Bundesgremiums des Agrarhandels und der Bundesinnung der Kürschner ist ebenfalls in die Vereinbarung aufgenommen. Die Vereinbarung gilt jeweils für 12 Monate ab dem Zeitpunkt der Unterfertigung.

Ziel des IFTF und der österreichischen Pelzwirtschaft ist es möglichst viele autorisierte OA-Label Verwender zu gewinnen, um eine möglichst große Breitenwirkung zu erzielen. Sowohl der IFTF, als auch die österreichische Pelzwirtschaft wird in ihrer Öffentlichkeitsarbeit die Bewerbung des OA-Labels in den Vordergrund stellen.






 Der Agrarhandel


 INTERNATIONAL
 FUR TRADE
 FEDERATION


 Kürschner · Handschuhmacher · Gerber

Firma MUSTERFIRMA





ORIGIN ASSURED™


PARTNER

Dr. Robert Liska
Bundesgremium des Agrarhandels
International Fur Trade Federation

Komm.-Rat Otmar Stadky
Bundesinnung der Kürschner


 Der Agrarhandel


 INTERNATIONAL
 FUR TRADE
 FEDERATION


 Kürschner · Handschuhmacher · Gerber

OA Etikett - Vereinbarung

- 1) Die unterzeichnende Firma nimmt als berechtigter OA™ Einzelhändler/Kürschner an der IFTF-Kampagne zur Kennzeichnung bestimmter Pelzwaren mit dem OA™ Etikett teil.
- 2) Der unterzeichnende OA™ Einzelhändler/Kürschner erkennt an, dass das Recht OA™ gekennzeichnete Ware zu verkaufen, von IFTF eingeräumt wird, dass IFTF der rechtmäßige Eigentümer des OA™ Etiketts ist, und dass IFTF diese Berechtigung jederzeit widerrufen kann.
- 3) Das Bundesgremium des Agrarhandels/die Bundesinnung der Kürschner erteilt diese Berechtigung im Namen von IFTF für die Dauer von 12 Monaten ab an Sie und kann nach Ermessen jeweils für weitere 12 Monate nach Ablauf der Jahresperiode verlängert werden.
- 4) Der berechtigte OA™ Einzelhändler/Kürschner verpflichtet sich, Ware nur dann mit dem OA™ Etikett zu kennzeichnen und zum Verkauf anzubieten, wenn diese von der ersten Vermarktungsstufe an das OA™ Etikett trägt und er für diese eine entsprechende OA™ Händlerrechnung besitzt.
- 5) Der OA™ Einzelhändler verpflichtet sich, der unabhängigen Prüfungsfirma Cotecna Inspection GmbH, Martinstrasse 47 - 55, Haus D, 40223 Düsseldorf (Tel. +49 211 17857-31, Fax: +49 211 17857-77, e-mail: sonja.fuchs@cotecna.de) Einzelheiten betreffend das OA™ etikettierte Produkt bekanntzugeben (z.B. Großhandelsunternehmen, Auktionen) sowie Kaufdaten und Rechnungsnummern zur Verfügung zu stellen.
- 6) Sollten sich Unregelmäßigkeiten bei einer Überprüfung von OA™ gekennzeichneten Produkten eines berechtigten OA™ Einzelhändlers/Kürschners zeigen, ist dieser zur unverzüglichen Behebung verpflichtet. Der berechtigte OA™ Einzelhändler/Kürschner kann davon ausgehen, dass Vorlieferanten die Bestimmungen der OA™ Kampagne befolgt haben und haftet unter keinen Umständen für zufällige Unregelmäßigkeiten bei Vorlieferanten.
- 7) Bei wesentlichem Verstoß gegen diese Vereinbarung haftet der OA™ Einzelhändler/Kürschner dem IFTF sowie dem Bundesgremium des Agrarhandels/der Bundesinnung der Kürschner gegenüber für alle Forderungen, die durch eine Verletzung der Bestimmungen der OA™ Etikettvereinbarung entstehen.

Wir stimmen dieser Vereinbarung zu:

.....
Firma

.....
Unterschrift

Dr. Robert Liska
Bundesgremium des Agrarhandels
International Fur Trade Federation

Komm.-Rat Otmar Stadky
Bundesinnung der Kürschner

Datum:

Wenn Sie OA-Label Partner werden wollen wenden Sie sich bitte an die Bundesinnung. Wir werden Ihnen das Anmeldeformular umgehend zukommen lassen.

2008 wurden folgende österreichische Kürschner bereits OA-Label Partner:

Ktn	Fröhlich Pelze	Lidmannskygasse 2	9020 Klagenfurt
Stmk	Doppelreiter Maria Luise	Herrngasse 17	8720 Knittelfeld
NÖ	Bornett GesmbH	Hauptstraße 1B	2344 Maria Enzersdorf
NÖ	Pelzmoden Otmar Sladky	Wiener Gasse 37	2380 Perchtoldsdorf
NÖ	Philipp Sladky	Wiener Gasse 37	2380 Perchtoldsdorf
OÖ	Neundlinger	Klammstraße 1	4020 Linz
OÖ	M. Schwingshandl KG	Stadtplatz 63	4600 Wels
OÖ	Pelz und Leder Tagwerker	Stadtplatz 11	4060 Leonding
Stmk	G.M. Pelzmoden Mayerhofer	Theodor-Körner-Straße 55	8010 Graz
Stmk	Peter Fritz Mangold	Stubenberggasse 4	8010 Graz
Stmk	Pelzmoden Schwarz GmbH	Hamerlingasse 6	8010 Graz
T	Amann Pelze	Schweizer Straße 26b	6845 Hohenems
W	Wolfgang Dangl	Huglgasse 24	1150 Wien
W	Pelzdesign Kapoun	Hütteldorfer Straße 177	1140 Wien
W	Pelzwaren Fuß OHG	Mariahilfer Straße 6	1070 Wien
W	Kadlasch Pelze	Porzellangasse 22	1090 Wien
W	Pflanitzer-Wolensky Johann	Mariahilfer Straße 146	1150 Wien
W	Liska & Co Ges.m.b.H	Hoher Markt 8	1010 Wien

THEMA pelzdebatte

MADONNA LUD ZUM RUNDEN TISCH

STREIT-THEMA PELZ

Pro & Kontra. Kein Material polarisiert so sehr wie Pelz und die Debatte ist heuer heißer denn je. MADONNA lud Experten aus Mode und Tierschutz zur Diskussion ein.

Der Winter hält in den kommenden Tagen Einzug in Österreich. Zobel, Fuchs, Nerz und Co. werden wieder angesprochen. In Mode-Läden hängen sich die Kleiderstangen voll von Mänteln und Jacken aus verschiedenen Pelz-Beuten. Auf Werbeflächen reklamieren sich die Pelz-gehilfen. In den Garfabriken, doch es herrscht nicht nur Hochspannung für Pelzliebhaber – Tierschutzaktivisten protestieren in diesem Winter häufiger denn je. Zum Teil mit dramatischen Mitteln, die die „Menschen machtlos machen“ Geschaffenen, Designer und Kunden wiederum müssen sie fähigsten beständig.

Emotionsgeladen. Gegen und Befürworter an einem Tisch zu bringen, ist eine große Herausforderung, der sich MADONNA aus stellt. Mit Ehrlich: Fährten der Geschäftsführer: Karl Bauer, Designer Thang de Hoa, Tierliebhaberin und Modemanagerin Katrin Lampe, Klausuren-Innenminister Otmar Sladky, VGT-Chairman Theresia gegen Tierärzterin Martina Balluch und VGT-Kampagnenleiterin Elisabeth Sabitz trafen sie zusammen mit – Journalistinnen und Fotografen – Pelz-Diskussionen.

Herr Bauer, was Ihnen hier im Wiener Streithofhaus werden von VGT immer wieder Demonstrationen abhalten. Fahren Sie sich bedacht?

KARL BAUER: Ich bin kein angelernter Mensch. Was ich eigentlich haben will, ist ein Geschäft. Ich habe mich dazu bereit erklärt, meine Pelze nicht zu verkaufen, ich habe mich dazu bereit erklärt, keine Gefährdungs-Produkte als Mittel und Jacken zu verkaufen. Tatsächlich haben wir nur noch sieben bis acht Stücke in unseren vier Filialen, die wir verkaufen. Es wird mir versprochen, dass aufgrund dieser Tatsache keine Pelze von unseren Filialen mehr abgeholt werden. Sie protestieren aber weiterhin.

BALLUCH: Mir geht es aber auch um Verträge, sprich Verträge an Kundengruppen. Wir wünschen nicht zwischen ganzen Mänteln und einzelnen Fellen. Auch dafür müssen Tiere geopfert werden. Verträge sind langwierig und die Felle sind nicht mehr zu gebrauchen. Der Kommerz soll weiter sein, was er kann! Da gibt es die

PRO
Karl Bauer
„Ich habe mich bereit erklärt, meine Pelze nicht zu verkaufen.“

PRO
Otmar Sladky
„Ich habe mich bereit erklärt, keine Gefährdungs-Produkte als Mittel und Jacken zu verkaufen.“

CONTRA
Dr. Martina Balluch
„Die Mäntel sind nicht mehr zu gebrauchen.“

NEUTRAL
Thang de Hoa
„Ich habe mich bereit erklärt, keine Gefährdungs-Produkte als Mittel und Jacken zu verkaufen.“

CONTRA
Katrin Lampe
„Ich habe mich bereit erklärt, keine Gefährdungs-Produkte als Mittel und Jacken zu verkaufen.“

CONTRA
Elisabeth Sabitz
„Ich habe mich bereit erklärt, keine Gefährdungs-Produkte als Mittel und Jacken zu verkaufen.“

„Demos sind der falsche Weg, Pelzkäuferinnen anzusprechen.“
KATRIN LAMPE über die Demonstrationen der Tierschutzaktivisten

FUR? I'd rather go naked
Kampagne statt Demos: Ein Mantel ist eine viel schönere Idee als die PELZ-entziffern.



THEMA Pelzdebatte



Karol Löffl, Designer Thang de Nam, ist immer wieder ein starker Protagonist auf Pelz.

Gesprächsbasis. So einigten sich die Tierschützer und Modehaus-Boss Karl Bauer auf einen Kompromiss.

...monat wurde im 2004 in Österreich verboten, Tiere für die Pelzproduktion zu züchten. **BALLUCH:** Das ist ein gesellschaftlicher Konsens. Dem Modehaus-Chef wie Sie, Herr Bauer, brechen, indem sie Pelzprodukte weiter importieren. **SLADKY:** Ja, dem Verbot. Es macht keinen Sinn, in unseren letzten Pezieren zu rücken, dafür aber in anderen Regionen. Nahrungsmittel ist nur in Verbindung mit Fischelation. Die Natur ist wertlos die Fischelation, das heißt der Tiere wird verschont, das heißt wird in der Konsumindustrie verwendet. Das ist sehr wichtig. Die Zucht muss aber kontrolliert werden. **BALLUCH:** Das ist ein gesellschaftlicher Konsens. Dem Modehaus-Chef wie Sie, Herr Bauer, brechen, indem sie Pelzprodukte weiter importieren. **SLADKY:** Ja, dem Verbot. Es macht keinen Sinn, in unseren letzten Pezieren zu rücken, dafür aber in anderen Regionen. Nahrungsmittel ist nur in Verbindung mit Fischelation. Die Natur ist wertlos die Fischelation, das heißt der Tiere wird verschont, das heißt wird in der Konsumindustrie verwendet. Das ist sehr wichtig. Die Zucht muss aber kontrolliert werden.

...trüben werden, die meisten Tiere werden getötet. **Wie kann man die Pelzproduktion kontrollieren?** **THANG DE NHO:** Die Züchter haben doch gewisse Interessen daran, dass die Tiere richtig gehalten werden. Denn, wenn sie nicht richtig gehalten werden, haben sie kein schönes Fell. Man muss einen Unterschied zwischen Qualitäts- und Massenware machen. Viele Produkte werden zum Beispiel mit Pelzen von chinesischen Farmen gemacht, wo Essens-Tiere gequält werden müssen. Das gehört an sich zu einem Produkt, das wir verkaufen. Für einen Käufer, der sich auf dem Markt entscheidet, sondern bei Tierschützern, wie Miss Zilber, bei denen Anbieter weißt man ja, wo der Pelz herkommt – nämlich aus kontrollierten Zuchten mit richtiger Fütterung. **BAUER:** Für einen Käufer mit richtiger Fütterung. Ich kann ausschließen, dass auf einer Lücke um 2.000 Euro ein Pelz aus China dringt. Ich habe die sie insbesondere den VGT – gerne dazu ein, durch unsere Füllungen zu gehen und sich anschauen, welche Produkte wir verkaufen. Es sind sich alle einig, dass sie

Kennzeichen gefunden werden sollte. Gibt es Verschlüsse? **KAROL LAMPE:** Dem Trend zu Pelz kann man nur über die Mode entgegenwirken. Eine Frau, die einen Pelz haben will, 1.000 Dollar zahlt. Damit können man für die ganze heimische Mode-Industrie die Felle für Verleibungen kaufen. Aber die Tiere werden gequält und dann weggeschickt. Das Problem ist, dass die Lager für die Aufklärung der Tiere Raubtiere kein Geld bekommen. Die Firmen haben sich für das Züchten. Wenn der Lager pro Fuchs zum Beispiel 40 Euro bekommt, würde er sicher die Industrie befeuern. Das wäre doch eine Lösung. **Herr Balluch, wenn es für Sie ein Kompromiss, wenn Modehäuser ausschließlich Pelze von Tieren aus kontrollierten Zuchten verwenden würden?** **BALLUCH:** Nicht ich bin auf 10 Jahre hin jährlich auf Pelzfarmen. Überallherausdenken. **DE NHO:** Ich habe vor vier Jahren gesagt, die kontrolliert werden, besetzt. Es hat sich schon viel geändert. Sie sagen doch am Top Management 20 Jahre alte Felle von Pelzfarmen. **BALLUCH:** Bitte sagen Sie mir eine gute Faser. Ich kann das nicht glauben. Und, wie ich

„Ich garantiere: Wir verkaufen keine Pelz-Produkte aus China.“ **KAROL LAMPE über die Verkaufspolitik in Sachen Pelz bei „Hinterland“** wird man durch eine Demoaussprache Sie fühlt sich lediglich belästigt. Ich glaube, dass Pelzfarmen, wie die von PETA, wirkungsvoller sind, weil Firmen wie Eva Mendel oder Patricia Anderson der Kontrolle willigt. **Herr De Nho, warum stellen sich so wenige Designer gegen Pelz? Könnten sie nicht viel bewegen?**

„Auf Farmen gibt es keine Regeln. Tiere werden überall gequält.“ **MARTIN BALLUCH über Pelz-Züchtern auf der ganzen Welt**

Artikel der Beilage Madonna Zeitung „Österreich“ 15.11.2008

Sie finden den Artikel auch auf unserer Homepage <http://wko.at/pelz-leder>

WIE TIERSCHÜTZER GEGEN PELZIMPORTE PROTESTIEREN

Geschäftsleute brauchen ein dickes Fell

Pelzfarmen sind bei dem Anblick eines Märchels ganz warm ums Herz. Tierschützer sind ein kalter Schauer über den Rücken. Pelz polarisiert auf der ganzen Welt. Tierschützer, immer wieder kommt es zu Eskalationen – etwa vor dem Fankranz-Haus in Wien (s. z. B. GF Karl Bauer). Meine Kunden haben sich durch die Demonstrationen bedroht. Ich selbst wurde als Tierschützer beschimpft. Absolut.

VGT-Aktivisten protestieren vor dem Fankranz-Haus in Wien. GF Karl Bauer verurteilt zu bezwecklichen.

Laufsteg Pelzshow bei der N.Y. Fashionweek 2008.

...schön und gut. Aber es gibt auf Farmen keine Regeln. Tiere werden da und dort gequält. **Herr Bauer, was würde es wirtschaftlich bedeuten, wenn Sie keinen Pelz mehr verkaufen?** **BAUER:** Solange die Nachfrage so groß ist, können wir den Verkauf nicht einstellen. Der Verlust wäre zu groß. **BALLUCH:** Warum ist die Nachfrage so groß? **DE NHO:** Weil Pelz eine Spar

• **REMIX 2008**

Beim international ausgeschriebenen Wettbewerb REMIX des IFTF wurden auch die österreichischen Siegermodelle des ACF 2007 präsentiert. Die Modelle des 1., 2. sowie des Ehrenpreises nahmen am Wettbewerb teil.



Desinger: Kwiecinska
Partnerkürschner: Gändig



Desinger: Lara Keller
Partnerkürschner: Keimel



Designer: Malika Akajewa
Partnerkürschner: Liska

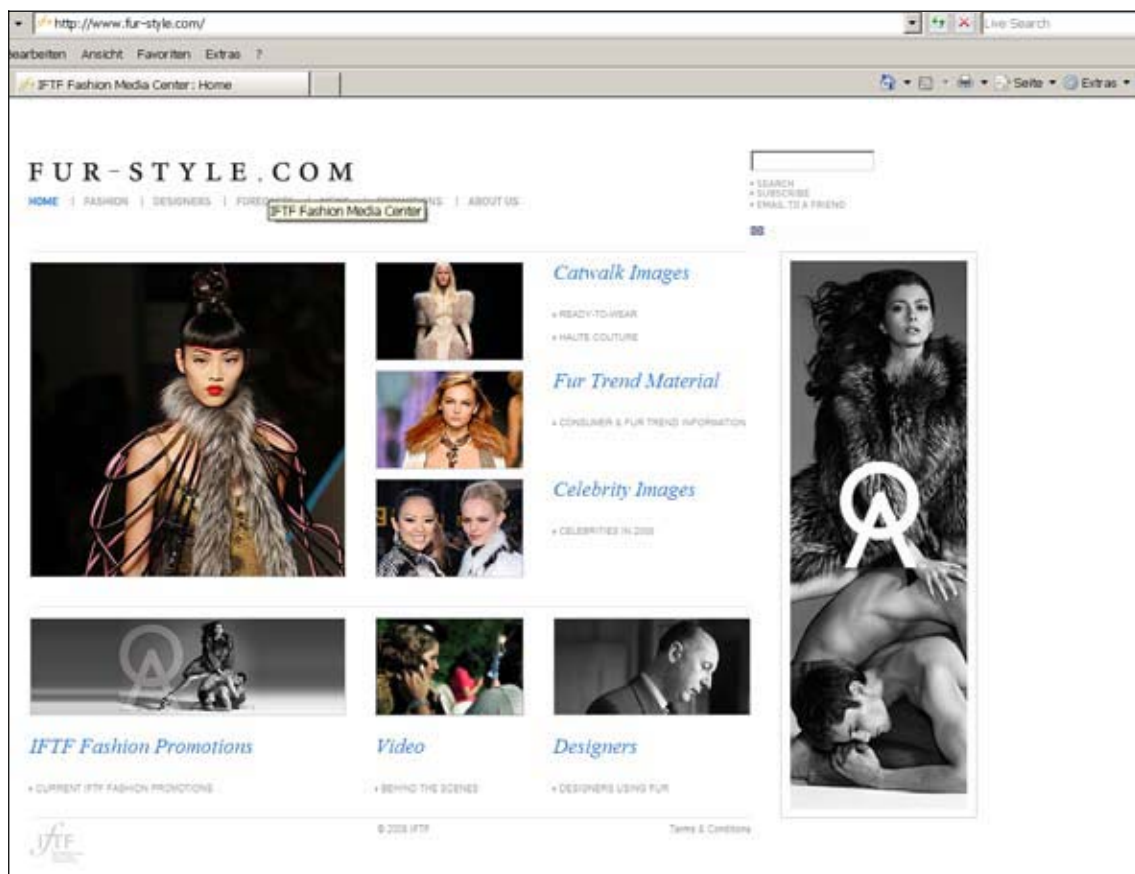


Österreichische Teilnehmer am Wettbewerb REMIX 2008

Designer	Schule	Partnerkürschner
Magdalena Kwiecinska	HBLA für Mode und Bekleidungstechnik Michelbeuern	Michael Gnädig
Nayomi Lara Keller	HBLA für Mode und Bekleidungstechnik Michelbeuern	Alfred Pospisil
Malika Akajewa	FS Siebeneichen	Dr. Robert Liska

- **Homepage IFTF**

Auf der Homepage des IFTF finden Sie zahlreiche Informationen zum Thema Pelz. Der IFTF betreibt eine eigene Homepage unter <http://www.fur-style.com> die sich ausschließlich mit Modefragen beschäftigt. Die Informationen sind teilweise auch auf Deutsch abrufbar.



f) Studie „Einstellung zum Tierschutz und zu Tierrechts-Aktionen

Aufgrund der wieder verstärkt auftretenden Aktivitäten sogenannter Tierschützer hat sich die Bundesregierung entschlossen eine Studie zum Thema „Einstellung der Österreicher zum Tierschutz und zu Tierrechts-Aktionen“ durchzuführen. Hierbei ist es gelungen die Unterstützung der WKÖ zu gewinnen. Besonders möchten wir in diesem Zusammenhang Herrn Generalsekretär-Stv. Abg.z.NR. Dr. Reinhold Mitterlehner danken.

Das Ergebnis der Studie kann wie folgt zusammengefasst werden:

1. Die Wichtigkeit des Tierschutzes

Innerhalb der österreichischen Bevölkerung genießt der Tierschutz grundsätzlich eine sehr hohe Bedeutung: 9 von 10 Österreicherinnen und Österreichern ist der Tierschutz wichtig und mehr als 40 Prozent der Bevölkerung unterstützen den Tierschutz aktiv. Die Unterstützung hat jedoch auch Grenzen. Mehr als die Hälfte der Befragten geben an, dass ihnen manche Aktionen seitens Tierschutzaktivisten zu weit gehen. Insbesondere das Ausbuhen oder Verunglimpfen von Konsumenten bestimmter Geschäfte wird von 8 von 10 Österreichern abgelehnt. Auf ebenfalls wenig Gegenliebe stößt das Veranstellen öffentlicher Hungerstreiks (72 Prozent). Die größte Zustimmung finden Aktionen, bei denen Tiere befreit werden: knapp drei Viertel der österreichischen Bevölkerung stimmen solchen Befreiungsaktionen zu.

Insgesamt gesehen stehen die Österreicherinnen und Österreicher den Tierrechts-Aktivistinnen durchaus aufgeschlossen gegenüber. Zwei Drittel der Bevölkerung haben volles Verständnis für deren Aktivitäten, lediglich jeder Vierte fühlt sich dadurch belästigt.

Eindeutig fällt aber auch das Bild bei der Bewertung der Strenge der österreichischen Tierschutzbestimmungen aus: Zwei Drittel der Österreicherinnen und Österreicher befinden die Tierschutzbestimmungen im Vergleich zu anderen Ländern als streng, weniger als ein Fünftel beurteilt Österreichs Tierschutzbestimmungen als weniger bis gar nicht streng - am ehesten tun dies die jüngeren Bevölkerungsgruppen.

2. Der Einfluss auf den Konsum

Den Einfluss der Tierrechtsgruppen auf das Konsumverhalten betrachten die Österreicherinnen und Österreicher jedoch als gering. Nur jeder Dritte ist der Meinung, dass Aktionen der Tierschützer potentielle Konsumenten von einem Einkauf abhalten können.

Was die Verwertung von Nutztieren betrifft, denkt der Großteil der Bevölkerung wirtschaftlich - 7 von 10 Österreichern erachten die vollständige Verwertung von Nutztieren als sinnvoll.

Fazit: Für den Großteil der Bevölkerung stellt Tierschutz ein wichtiges Thema dar, weiters genießen Tierrechte ein hohes Maß an Unterstützung. Auch die breite Akzeptanz von Aktionen seitens der Tierschützer ist ein Indikator für die Wichtigkeit und emotionale Beladenheit dieses Themas. Allerdings: Es gibt auch Maßnahmen, die durchaus kritisch beäugt werden - so reagiert man bei Verunglimpfungen von Konsumenten sehr skeptisch. Überzeugt ist man von der Strenge der Richtlinien, hier wird Österreich im internationalen Vergleich als streng erlebt!



g) Fur Style Group

In den vergangenen Jahren musste leider beobachtet werden, dass das Interesse der österreichischen Kürschnerbetriebe an der Mitwirkung bei den Wettbewerben Haute Couture Austria und Red Fox, aber auch als Partnerkürschner beim Austrian Creative Fur Award stets geringer wurde. Dies hat die Bundesinnung veranlasst eine „Fur Style Group“ der österreichischen Meisterkürschner ins Leben zu rufen.

Diese Gruppe bildet den Kern jener Unternehmen, die die Öffentlichkeitsarbeit aktiv unterstützt. Selbstverständlich ist die Gruppe offen - **jeder interessierte Betrieb kann sich daran beteiligen**. Bei Bedarf wird diese Gruppe eingeladen die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Bundesinnungsmeister bzw. dem Vorstand des Fachverbandes zu diskutieren. Ziel ist es die bestehenden Wettbewerbe weiter zu entwickeln und zu optimieren. Festzuhalten ist, dass die Öffentlichkeitsarbeit langfristig angelegt werden muss um entsprechend von den Medien und der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Deshalb ist nicht beabsichtigt die derzeit etablierten Wettbewerbe ACF, HCA und Red Fox einzustellen. Grundvoraussetzung um derartige Wettbewerbe durchführen zu können ist, dass ausreichend viele Mitgliedsbetriebe diese Öffentlichkeitsaktivitäten aktiv durch ihre Teilnahme unterstützen. Denn ohne die Mitwirkung der österreichischen Meisterkürschner und Säckler kann es keine Öffentlichkeitsarbeit geben. Die Bundesinnung kann nur die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbe schaffen - umsetzbar sind diese jedoch nur, wenn sich eine ausreichend große Zahl an Betrieben entschließt kontinuierlich diese Wettbewerbe zu tragen. Die Einrichtung der Fur Style Group soll die kontinuierliche Modearbeit sichern.

Am 23. Juni 2008 fand das 2. Meeting der Fur Style Group statt. Bei einem Heurigen in Perchtoldsdorf (Niederösterreich) wurde über die zukünftigen Wettbewerbe und Öffentlichkeitsauftritte ausführlich diskutiert.



12. Präparatoren

a) Weltmeisterschaft der Präparatoren 2008



Der österreichischen Bundesinnung der Kürschner, Präparatoren und Gerber unter BIM Komm.-Rat Otmar Sladky, dem WM-Koordinator Komm.-Rat Franz Schwarz sowie der Reed Exhibitions Messe Salzburg ist vor rund einem Jahr eine Sensation gelungen: die im Vorjahr in Reno im US-Bundesstaat Nevada ausgetragenen World Taxidermy Championships, die Weltmeisterschaft der Präparatoren, konnten für das Jahr 2008 erstmals nach Europa (Salzburg) geholt werden. Schauplatz der **einwöchigen Präparatoren-Weltmeisterschaften vom 18. bis 24. Februar war die Salzburg Arena**. Damit ist es gelungen, die drei letzten Tage der Weltmeisterschaft mit der internationalen Fachmesse für Jagd und Fischerei mit Off-Road, zu kombinieren. Diese gingen vom 22. bis 24. Februar im unmittelbar benachbarten Messezentrum in Szene; und nur an diesen drei Tagen waren die Exponate der Präparatoren-Weltmeisterschaft öffentlich zugänglich. Der Besucherzustrom war enorm - insgesamt frequentierten exakt 42.518 Besucher die Drehkreuze zur Präparatoren-Weltmeisterschaft.

Die Weltmeisterschaft wurde in 3 Klassen durchgeführt: Master, Professional und Novice. In der **Master Class**, in der die **Weltmeistertitel** vergeben werden gingen drei Medaillen auch nach Österreich. Der Salzburger, **Hans Niedermair** aus Bruck an der Glocknerstraße errang den **Weltmeistertitel** (Gold) in der Kategorie „Großes Jagdbares Haarwild Ganzpräparate“ für sein Mufflon-Schaf;

Den **Vizeweltmeistertitel** (Silber) wurde dem Herrn Niedermair in der Kategorie „Kleines/mittleres jagdbares Haarwild Ganzpräparate“ für eine Gämse zuerkannt.

Ein weiterer **Vizeweltmeistertitel** (Silbermedaille) ging an **Hermann Lachmair** in der Kategorie „Schultermontagen Rehe“.

In der **Professional Class**, der zweithöchsten Klasse konnte Österreich 2-mal Gold, 1-mal Silber und 1-mal Bronze erringen. **Gold** ging an **Josef Mangelberger** sowie an **Martin Plattner**. **Silber** gewann **Hubert Loretter** und das **Bronze-Band** erging an **Charlotte Füreder**.

Wir gratulieren den österreichischen Preisträgern!

Die Bundesinnung möchte sich bei dieser Gelegenheit herzlich bei allen österreichischen Präparatoren bedanken, die sich der Herausforderung der Weltmeisterschaft gestellt haben. Wir sind zuversichtlich, dass bei der nächsten Weltmeisterschaft Österreich gute Chancen hat wieder WM-Titeln zu erreichen. Bestärkt werden wir dadurch, dass in der Professional Class zwei Goldbänder, ein Silber- und ein Bronzeband erreicht werden konnte. Wir hoffen, dass die Teilnehmer das nächste Mal in der Masters Class antreten werden.

Die österreichischen Präparatoren haben bereits wieder Gespräche mit der Reed Messe Salzburg aufgenommen um möglicherweise 2012 wieder eine Weltmeisterschaft in Europa / Österreich zu veranstalten. Die Reed Messe Salzburg zeigte sich äußerst interessiert auch 2012 wieder als Veranstalter einer Präparatoren WM zu fungieren. Die entsprechenden Gespräche werden in den nächsten Jahren zu führen sein.

Die österreichischen Welt- und Vizeweltmeister



Weltmeister Johann Niedermaier



Vize-Weltmeister Hermann Lachmaier





Das Organisationsteam

Die österreichischen Jurymitglieder



Karl Matt



Kurt Zimmert, Dieter Schön

Pressekonferenz



Die österreichischen Gewinner in der Professional Class:

Gold ging an Josef Mangelberger sowie an Martin Plattner. Silber gewann Hubert Loretter und das Bronze-Band erging an Charlotte Füreder.



Martin Plattner mit Sohn



Hubert Loretter

Die Weltmeister der weiteren Kategorien





Best of Show

Die Salzburg Arena





Bilder: © Peter Mildner, Reed Messe Salzburg, Bundesinnung

b) WM-Feier der Bundesinnung

Die Bundesinnung lud in Würdigung des Einsatzes der Berufsgruppe Präparatoren gemeinsam mit WM Koordinator Komm.-Rat Franz Schwarz das Organisationsteam sowie jene Präparatoren die Vorort zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben zu einer kleinen WM-Feier nach Ziersdorf ein. Gast bei der WM Feier war auch Direktor Johann Jungreithmair und Mag. (FH) Georg Coester von der Reed Messe Salzburg sowie der Chefredakteur der Jagdzeitschrift Weidwerk - Herr Friedemann Zedka.

Im Rahmen der WM Feier wurde KR Franz Schwarz für seinen hohen persönlichen Einsatz für die Berufsgruppe der Präparatoren, insbesondere als unermüdlicher Motor der Präparatoren WM mit der Goldenen Ehrennadel der Bundesinnung ausgezeichnet.



Dank und Anerkennung sprach die Bundesinnung den österreichischen Juroren der WM Karl Matt, Dieter Schön und Kurt Zimmert aus. In Würdigung Ihrer Leistungen erhielten alle Glastrophäen.



GF-Stv. Mag. Muth, BIM KR Sladky, Schön, KR Schwarz



GF-Stv. Mag. Muth, Matt, BIM KR Sladky, KR Schwarz



GF-Stv. Mag. Muth, BIM KR Sladky, Zimmert, KR Schwarz

Weiters würdigte die Bundesinnung nochmals die Leistungen des österreichischen Weltmeisters Johann Niedermair und dem Vizeweltmeister Hermann Lachmair.



GF-Stv. Mag. Muth, BIM KR Sladky, Niedermair, KR Schwarz



Lachmair, GF-Stv. Mag. Muth, BIM KR Sladky, KR Schwarz

In geselligem Rahmen bot die Feier Gelegenheit die Erlebnisse bei der Präparatoren WM ausführlich zu besprechen. Nicht zu unrecht waren alle Teilnehmer stolz auf das gute Gelingen der Weltmeisterschaft.



c) Messestand Hohe Jagd - JASPOWA

Aufgrund der intensiven Zusammenarbeit mit der Reed Messe Salzburg bei der Organisation der Präparatoren WM hat sich die Gelegenheit ergeben, dass sich die Berufsgruppen der Bundesinnung der Kürschner mit einem Messestand bei der Hohen Jagd präsentieren.

Am Messestand Red Fox der Bundesinnung beteiligten sich auch die österreichischen Präparatoren. Aufgrund des großen Interesses 2008 wird die Bundesinnung auch 2009 mit Mesständen auf der JASPOWA und Hohe Jagd vertreten sein. Präparatoren die für einen Tag die Standbetreuung für die Berufsgruppe der Präparatoren übernehmen wollen mögen sich bitte bei der Bundesinnung bis spätestens Ende Jänner 2009 melden. Die Berücksichtigung der Meldungen erfolgt nach dem Zeitpunkt der Anmeldung.

Auch 2009 werden die Messestände wieder dem Schwerpunkt Rotfuchs gewidmet sein. Präsentiert werden sollen jene Tierarten welche im Zuge der Raubwildbekämpfung anfallen wie z.B. Fuchs, Dachs, Iltis und Marder.



d) WM-Juror präpariert „Bruno den Bären“

Der Problembär Bruno, der in Bayern am 26.06.2006 erlegt wurde, wurde vom Wahl-Österreicher Dieter Schön (Präparator) für das Museum „Mensch und Natur“ in München präpariert. Einmal mehr ein Beweis, dass die Qualität der österreichischen Präparatoren geschätzt wird. Wir gratulieren Herrn Dieter Schön zu diesem Auftrag.



Zeitung „Heute“ 20.3.2008



Zeitung „Österreich“ 20.3.2008



Zeitung „Heute“ 27.3.08

13. Berufsgruppe Gerber

a) Gerbertreffen 2008

Das Bundestreffen 2008 der österreichischen Gerber fand von Freitag, den 12. bis Samstag, den 13. September im Revita Hotel Kocher in St. Agatha statt.

Der Einladung der Bundesinnung zum Gerbertreffen 2008 folgten 41 Teilnehmer. Bundesberufsgruppenobmann Ing. Trenkwald freute sich über einen erneuten Besucherrekord des Gerbertrages.

Das Programm startete mit der Besichtigung der Firma Lecapall in Peuerbach - einer modernst eingerichteten Gerberei, welche sich auf drei Gebiete spezialisiert hat. Es werden Leder für die Autoindustrie (insbesondere für den Bereich Lenkräder), sowie für den Bereich Orthopädieschuhmacher, Orthopädietechnik und für den Bereich Mode produziert. Die Besichtigung fand in drei Gruppen statt. Ing. Trenkwald bedankte sich bei der Familie Lehner-Mayrhofer für den herzlichen Empfang der Berufsgruppe, der freundlichen Aufnahme, der erwiesenen Gastfreundschaft und die informative Firmenbesichtigung. Als Dankeschön wurden kleine Geschenke überreicht.



Im Anschluss an die Firmenbesichtigung fand im Hotel Kocher in St. Agatha das Bundestreffen 2008 seine Fortsetzung gemeinsam mit der Generalversammlung des VÖLT. Ing. Trenkwald begrüßte nochmals die Teilnehmer des diesjährigen Treffens, berichtete über die Aktivitäten der Berufsgruppe im Jahr 2008, insbesondere über die Teilnahme auf der Messe Hohen Jagd Salzburg mit einem Gemeinschaftsmessestand der Bundesinnung der Kürschner für die Berufsgruppen Gerber, Präparatoren und Kürschner. Der Messestand zeigte die vielfältige Produktpalette der drei Berufsgruppen am Beispiel des Rotfuchses. Der Messestand wurde daher unter dem Titel „Red Fox“ gestaltet. Gleichzeitig führte die Bundesinnung der Kürschner einen Modewettbewerb „Red Fox Austria Award“ im Rahmen der Hohen Jagd Salzburg durch. Für diesen Wettbewerb stellte die Bundesinnung den teilnehmenden Meisterbetrieben der Kürschner für die Haute Couture Modelle österreichische Rotfüchse zur Verfügung. Der Messestand fand bei den 45.000 Besuchern der Messe Hohe Jagd großes Interesse. Aufgrund des großen Erfolges der Messebeteiligung wird die Bundesinnung der Kürschner auch 2009, sowohl auf der Jagdmesse JASPOWA in Wien, als auch bei der Hohen Jagd Salzburg, einen Messestand betreiben, wo wieder die Berufsgruppen Gerber, Präparatoren und Kürschner präsentiert werden.

Weiters berichtet Trenkwald über den Letztstand der bevorstehenden Wirtschaftskammerreform 2010.

Im Anschluss begrüßte Mag. Kovacs, Präsident des VÖLT, die Tagungsteilnehmer und gab eine kurze Übersicht über die Neuerungen im Bereich Umweltrecht.



Leider musste die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens der Bundesinnung der Kürschner an Herrn Edlauer entfallen, da dieser der Versammlung unerwartet ferngeblieben ist.

Es folgte der Vortrag von Herrn Dr.-Ing. Germann von der Gerberschule Reutlingen in Deutschland zum Thema „Leder - Fachleute von morgen - globale Herausforderungen für die Aus- und Weiterbildung“. Dr.-Ing. Germann stellte nicht nur die historische Entwicklung der Gerberbranche in Europa dar, sondern gab auch einen Zukunftsausblick. Insbesondere ging er auf die neu angebotene Ausbildung zum Prozessmanager der Gerberschule Reutlingen ein. Er stellte in beeindruckender Weise die sich veränderten Anforderungen an den Beruf des Gerbers dar. Nähere Details können Sie den Vortragsunterlagen entnehmen. Diese finden Sie auf der Homepage <http://wko.at/pelz-leder> unter dem Menüpunkt Gerber - Berufsgruppentreffen.



BBGO Ing. Trenkwalder



v.l. BBGO Ing. Trenkwalder, Dr.-Ing. Germann

Den Abschluss der Gerbertagung 2008 bildete ein gemeinsames Abendessen im Hotel Kocher. Dieses bot den Tagungsteilnehmern ausreichend Gelegenheit des Erfahrungsaustausches. Dieser wurde überaus ausgiebig genutzt.

Ing. Trenkwalder war vom großen Interesse der Branchenkollegen sehr beeindruckt und er freut sich schon heute 2009 alle Teilnehmer aufs Neues zu einem interessanten Programm begrüßen zu können.

b) Messestand Hohe Jagd Salzburg

2008 beteiligten sich die österreichischen Gerber am Gemeinschaftsstand der Bundesinnung der unter dem Schwerpunktthema Rotfuchs stand. Die Standbetreuung übernahm Ing. Trenkwaldner. Auch 2009 betreibt die Bundesinnung wieder Stände auf der Hohen Jagd Salzburg und der JASPOWA Wien. Sollten Sie Interesse haben sich an der Standbetreuung zu beteiligen wenden Sie sich bitte an den Berufsgruppenobmann Ing. Trenkwaldner oder an das Büro der Bundesinnung



BIM KR Sladky, BIM Auer, BBGO Ing. Trenkwaldner

c) Ehrungen

Anlässlich der Bundesinnungsausschusssitzung 2008 wurde Herr Werner Ludwig Edlauer, vormals Berufsgruppenobmann der Gerber, auf Antrag von Berufsgruppenobmann Ing. Trenkwaldner für seine Verdienste um die Berufsgruppe der Gerber die höchste Auszeichnung der Bundesinnungen, die Goldene Ehrennadel, zuerkannt. Die Überreichung wird in würdigem Rahmen voraussichtlich bei der BIAS 2009 in Kärnten erfolgen.



d) EU-Verordnung - Verbot Inverkehrbringung von Hunde- und Katzenfellen

Die seit längerer Zeit bestehende Diskussion hinsichtlich des Verbots des in Verkehr bringen von Produkten aus Hunde- und Katzenfellen wurde mit Erlassung einer entsprechenden Verbotsverordnung (EG-VO Nr. 1523/2007) beendet.

21122007		Anleitung der Berufsgruppen Obmann		1. 9415	
VERORDNUNGEN					
VERORDNUNG DER KOMMISSION (EG) Nr. 1523/2007					
über ein Verbot der Inverkehrbringung von Produkten aus den Häuten von Katzen und Hunden					
vom 11. Dezember 2007					
Dieses Verbot gilt ab dem 11. Dezember 2007.					
1. Ziel					
2. Begriffsbestimmungen					
3. Anwendungsbereich					
4. Inhalt					
5. Übergangsmaßnahmen					
6. Sonstige Bestimmungen					

21122007		Anleitung der Berufsgruppen Obmann		1. 9415	
1. Ziel					
2. Begriffsbestimmungen					
3. Anwendungsbereich					
4. Inhalt					
5. Übergangsmaßnahmen					
6. Sonstige Bestimmungen					

21122007		Anleitung der Berufsgruppen Obmann		1. 9415	
1. Ziel					
2. Begriffsbestimmungen					
3. Anwendungsbereich					
4. Inhalt					
5. Übergangsmaßnahmen					
6. Sonstige Bestimmungen					

21122007		Anleitung der Berufsgruppen Obmann		1. 9415	
1. Ziel					
2. Begriffsbestimmungen					
3. Anwendungsbereich					
4. Inhalt					
5. Übergangsmaßnahmen					
6. Sonstige Bestimmungen					

14. Vorschau 2009

a) Messestand JASPOWA 2009

Diesmal präsentiert sich die Bundesinnung der Kürschner gemeinsam mit den österreichischen Schuhmachern. Durch die Kooperation mit der Bundesinnung der Schuhmacher soll verstärkt auf die handwerkliche Produktion durch Meisterbetriebe hingewiesen werden.



b) Messestand Hohe Jagd 2009

Die Bundesinnung der Kürschner wird auch im Jahr 2009 mit einem Messestand bei der Messe Hohe Jagd, welche vom 26. Februar bis zum 1. März in Salzburg stattfinden wird, vertreten sein. Gleichzeitig sind auch die Bundesinnung der Schuhmacher und die Bundesinnung der Bekleidungsindustrie auf der Messe präsent. Es ist ein Gemeinschaftsauftritt unter dem Motto „Outfit nach Maß“ geplant.



c) Red Fox Austria

Aufgrund des Erfolges des Wettbewerbs Red Fox Austria Award 2008 hat sich die Bundesinnung entschieden die Kooperation mit der Reed Messe Salzburg fortzusetzen und auch 2009 den Award Red Fox Austria zu vergeben.

Das Projekt Red Fox Austria besteht aus zwei Komponenten. Einerseits wird von der Bundesinnung auf der Messe Hohe Jagd Salzburg ein Stand betrieben bei welchem die Kürschner, Gerber und Präparatoren Österreichs ihre Produkte zum Thema Rotfuchs präsentieren können. Die Hohe Jagd ist die zweitgrößte Jagdmesse Europas, welche innerhalb von vier Messetagen 45.000 Zuschauer zu verzeichnen hat. Für die Bundesinnung ist dies eine perfekte Möglichkeit um die Leistungen der Kürschner, Gerber und Präparatoren der österreichischen Jägerschaft und der der Nachbarländer zu präsentieren.

Andererseits besteht der zweite Teil des Projektes Rotfuchs in der Durchführung des Wettbewerbs Red Fox Austria, bei welchem an den Sieger der Red Fox Austria Award verliehen wird. Bei diesem Kürschnerwettbewerb ist als einziges Fellmaterial Rotfuchs zulässig das mit allen anderen möglichen Materialien kombiniert werden kann.



Das Finale des Wettbewerbs findet am 27. Februar 2009 im Rahmen der Jagdmesse Hohe Jagd Salzburg (25. bis 28.2.2009) voraussichtlich 13:00 Uhr statt. Der Sieger wird durch eine Prominenten- und Fachjury gekürt.

Haute Couture Austria Award 2009

Anlässlich des überwältigenden Erfolges und Presse-echos der Veranstaltung führt die Bundesinnung auch 2009 wieder einen Haute Couture Austria Award durch. Auch 2009 wird die Zusammenarbeit mit der Bundesinnung der Bekleidungsindustrie fortgesetzt. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Bundesinnung der Kürschner sowie der Bekleidungsindustrie.



Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg beim Haute Couture Austria Award 2009!

a) Austrian Creative Fur Award 2009

Die Bundesinnung bietet auch 2009 Nachwuchsdesignern die Möglichkeit ihre fantasievollen Entwürfe, gemeinsam mit einem Partnerkürschner, in die Realität umzusetzen. Wie in der Vergangenheit werden bei dem Wettbewerb ausschließlich Felle aus der Nahrungsmittelproduktion zum Einsatz kommen. Der Erfolg des Austrian Creative Fur Wettbewerbs beruht auf der gelungenen Kooperation mit den höheren österreichischen Modeschulen und der Universität Wien. Diese soll auch in Zukunft fortgesetzt werden. Nicht hoch genug kann die Unterstützung der österreichischen Meisterkürschner eingeschätzt werden. Ohne Sie wäre der Wettbewerb überhaupt nicht möglich. Wir ersuchen Sie daher bereits heute den ACF 2009 in die Planung einzubeziehen.

Auch 2009 ist geplant, dass die Modelle des ACF am HCA teilnehmen.



ACF

Der Sieger könnten Sie sein!

Bundesinnungsmeister Komm.-Rat Sladky und das
Büro der Bundesinnung wünschen allen
Mitgliedsbetrieben viel Erfolg im Neuen Jahr!



**Haute Couture
Austria Award**



**Austrian
Creative Fur
Award**



**Red Fox
Austria Award**